



En levél levegőre tribeméimre szita dandó.

1.
Wien, III., ~~Abend~~ 1938
VII/15.

Sehr geehrtes Fräulein!

Zu allererst möchte ich Frau Herrn Gemahl in eine Schilff-
Kampferübchen. In abschbarer Zeit will ich nämlich für mich,
und meine Tochter je eine Reisepass lösen, da man die alte
jung angenommen hat.

Wie Herr Gemahl möge die Liebeswürdigkeit haben, beim
Herrn. Obstanten, das ausfüllen, welche Dokumente die
Gemeinde Lorkubay dazu (nämlich für die Säcke) ausstellen
müssen, ob Kampfer dazu gehört; wenn ja, in welchen Verte?

Außerdem, müßte das OTS-Scudarmen-Kommando ein Spezial-
Zeugnis für uns beide ausstellen; wird dafür Kampfer
notig; wenn ja, in welchen Verte?

Man ist, eventuell auch meine Tochter, wenn der Pater
nach Lorkubay und für Spezialausweise in Ober-
frankland passieren können? Wenn ja, müßte ich für
möglichst frühe Reise in Bayernland ein Gesuch
einreichen? Wenn ja, bei welcher Stelle sollte es ein-
reichen werden, ob persönlich oder per Post? Wenn er sich
bei Frau Sol ist, bitte ich, bei Gebr. Vinul Kroff
in meinem Namen zu fragen, wie es seiner so besteht?

1.

4.

Zerben notiz

Mint fadui mehtortatit, tolel aamel solesin 1938 IIIrij
 Hallitit, konge rimebbi namasti ficut legente,
 aki Wilger kela pseudonimertu kissetit jolul juy,
 nalan omnu 1287 phollingel rotovt pimenat / J 543 kcep-
 pover, J 738 protatariel konyph) elrite juyvel. Mox,
 kuyve juyve eladit d. el kull tartan, s a kabbt is
 nalan kull pretatu / qv rilet telij myttuvie juyat / juy
 kuyve, vlay ene a pover, met a kuygdijit, nlu eladit
 2 eladit Namica. Tolel kullit qv ovy Tumbel, elivel,
 jia Felonit SA perancu. Tolel nuyettuel kuyve-
 kivel mepletue fudaloin c ficut, kuyve, kuyve
 vlay, a poverant.

Mey erdelis hit vich juy. Strel juyat erit
 leize, a juyve, mint kufilpede fataviti ungedit
 kuyve kuyve it qv Ladoru molletit kuyve kuyve,
 kuyve qv fidi meladit. Mij qv hiti ottoit rade
 uti qv kuyve amoy jia, ari tuakle kuyve, kuyve
 kuyve kuyve kuyve, aki otte kuyve kuyve, kuyve
 kuyve kuyve kuyve, kuyve kuyve kuyve qv kuyve
 A hitovlet juy, juy is vittel. Namica kuyve el kuyve
 kuyve kuyve

207

Bei H. Karl möchte ich Herrn Tröbe erwidern, ob etwa je-
mand in meine Hause wohnt und wie viel Gemeindesteu-
er ich mal schuldig bin? Dr. Herr beantwortete mich von einem
eventuell einfahe, blümpig die Gemeinde- und Landesherren,
die Feuerversicherer bezahlen, was die mir versprochen hat.
Man möge sich bei Herrn Karl fragen, warum
er bezüglich der von mir angefragt Holzverkaufs in Gemein-
deverord. keine Antwort erteilt hat?

Vorige Jahr erhielt ich auf meine Beschwörung da der
Krankentanz eine Anweisung an den Faber Dr. Karl
Norvost in Wien, die sie jedoch nicht ausgeführt haben.
Ich wollte anath, eine neue Anweisung aufzustellen
in Form. Lassen Sie den jetzigen Kennzettel, dass Sie kein
Kaufschere an schwere Kopfarbeiten leiden, und deshalb
die oben Faber-Krankentanz nicht tun und dabei eventuell
erwischen, dass Sie die vorjährige Anweisung nicht aus-
führen, dass er die freundliche Mitteilung bei der Kran-
kenschere ohne Faber in Vorlage zu stellen.

Sollte Sie sich mit dem ^{zur Reise nach Wien} bitte mi-
vorher, bevor Sie mit Dr. P. darüber sprechen, in be-
rührung, ob der Faber in Juli oder August abhandelt
Sie in Juli oder August nach Wien kommen?
Ich möchte Sie dorthin begleiten (wäre natürlich aus Gefälligkeit)
und ich alle den Faber referieren?

1. Treble left is oben amte farbarst telefont angroff;
er teilt mir mit, das & sowohl in Juli als auch in
August in Meint sind poliaiert.

Es wäre mir ist meine Tochter, auch natürlich auf-
nehmen. Sie ist H. Gemall hier, niedere in Kömme.
Tijvel, pretiel Valant, Kewicku, in medapilei.

Hoffentlich M. das, Kiltseiguis, in Sub, gut ange-
fallen. Wie geht's, Lari, persönlich?

Was macht die liebe Gormann; hoffentlich rüch-
tuch, gesund. Was hört sie von der familie
Majtey? Wie geht's, Frau, Pritze, Lajo, fe-
stlich, die il?

Dann die Dampfpa, abbraunt ist, kann, wie Kuni-
zeit in der Feltung.

In der Nichtstun, sind die, Großstadt, an, Kauer
sich, auch, leide, will, gewöhnen; ohne, Kluftmittel,
soll, e, keine, Kluft, bei, uns, - wie, setz, fade, Gebirge.

Viel, viele, herzlich, Grüße, an, die, gute, Gormann,
an, die, H. Gemall, in, beide, Pritze, an, die, viele,
familie, Wapner, (Wte, das, das, reust, un, er, ist,
die, Wte, die, nun, in, frag). Schlacht, von, ufer, am

J.

